

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 15.

Mittwoch, den 25. Oktober

1893.

Abnahme von Lehrerinnenprüfungen betreffend.

Wir bringen anmit zur Kenntniß, daß wir durch Beschluß vom 19. Oktober d. J. Nr. 9324:

1. Herrn Domcapitular Dr. Josef Gutmann zum Erzbischöflichen Kommissär bei den in Karlsruhe und Freiburg,
2. Herrn Stadtpfarrer Franz Wilms in Heidelberg zum Erzbischöflichen Kommissär bei den in Heidelberg stattfindenden Lehrerinnenprüfungen ernannt haben.

Freiburg, den 19. Oktober 1893.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Dispens vom Abstinenzgebot betreffend.

Nr. 9750. Da die Wahl der Abgeordneten zur zweiten badischen Kammer nächsten Freitag, den 27. d. M., vorgenommen wird, so ertheilen wir hiermit den Katholiken, welche aus Anlaß des Wahlaktes an einem gemeinsamen Mittagsmahl theilnehmen, Dispens vom Abstinenzgebot.

Freiburg, den 19. Oktober 1893.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Den Pfarrer Gustav Stauß in Liggersdorf betreffend.

Vorladung.

Nr. 9622. Pfarrer Gustav Stauß in Liggersdorf hat sich unerlaubter Weise von seiner Pfarrei entfernt und ist dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt. Derselbe wird beschuldigt, Werthpapiere der kirchlichen Fonds in Liggersdorf versteht, bezw. zu seinen Gunsten verwerthet zu haben. Auch soll er sich gegen die priesterlichen Standespflichten verfehlt haben.

Wir laden denselben hiemit behufs Einvernahme über die gegen ihn vorliegenden Anschuldigungen innerhalb der nächsten vier Wochen auf diesseitige Kanzlei mit dem Anfügen vor, daß im Falle seines Nichterscheinens auf Grund der Akten gegen ihn erkannt werden würde.

Freiburg, den 19. Oktober 1893.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Durmersheim, Decanats Ettlingen, mit einem Einkommen von 2803 M., außer 111 M. 11 S für Abhaltung der Fahrtage und 22 M. 28 S für besondere kirchliche Berrichtungen, und mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten und zur Tilgung einer zu 4% verzinslichen restlichen Provisoriumschuld von 389 M. 69 S eine jährliche Abgabe von 107 M. 40 S an den Kirchenfond zu entrichten.

Großschönach, Decanats Linzgau, mit einem Einkommen von 1365 *M.*, außer 167 *M.* 86 *S.* Jahrtagsgebühren. (Wiederholt.)

Obersimonswald, Decanats Freiburg, mit einem Einkommen von 1276 *M.*, außer 127 *M.* 86 *S.* Gebühren für gestiftete Jahrtage, worunter 82 *M.* für 82 auf der Pfründe ruhende hl. Messen. Der künftige Pfründeinhaber hat sich die Erweiterung des Kirchspiels durch Zuteilung von Parochianen von Untersimonswald und St. Märgen gefallen zu lassen.

Ueberlingen, Decanats Linzgau, mit einem Einkommen von 4356 *M.*, außer 494 *M.* 69 *S.* Gebühren für gestiftete Jahrtage und 60 *M.* 57 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen, und mit der Verbindlichkeit, drei Vikare zu halten und zu salariren, eine unverzinsliche Schuld von 66 *M.* 25 *S.* in vier gleichen Jahrestermen von je 16 *M.* 56 *S.*, und eine zu 4% verzinsliche Schuld von 336 *M.* zu verzinsen und in sieben gleichen Jahrestermen von je 48 *M.* abzutragen.

Ueberlingen a. N., Decanats Hegau, mit einem Einkommen von 1483 *M.*, außer 107 *M.* 99 *S.* Gebühren für gestiftete Jahrtage, worunter 16 *M.* 14 *S.* für 20 zur Pfarrpfründe gestiftete, und außer 14 *M.* 56 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchst desselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

II.

Deggenhausen, Decanats Linzgau, mit einem Einkommen von 1850 *M.*, außer 60 *M.* 98 *S.* Gebühren für Abhaltung der gestifteten Jahrtage und 14 *M.* 48 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen. So lange das Filial Dellwangen nicht zur eigenen Pfarrei erhoben ist, wird für Abhaltung des sonn- und feiertäglichen Gottesdienstes und einer wöchentlichen hl. Messe in der Filialkirche ein jährliches Honorar von 600 *M.* einschließlich der Fahrtschädigung aus dem Kapellenfond verabfolgt.

Hohenthengen, Decanats Alettgau, mit einem Einkommen von 2167 *M.*, außer 389 *M.* 81 *S.* Gebühren für Abhaltung der Jahrtage und 25 *M.* 43 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen, und mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten. Für die Abhaltung des Sonn- und Feiertagsgottesdienstes in Stetten wird vom dasigen Kapellenfond eine Vergütung von 460 *M.* entrichtet.

Staufen, Decanats Breisach, mit einem Einkommen von 2423 *M.*, außer 301 *M.* 07 *S.* Gebühren für Abhaltung der gestifteten Jahrtage und 4 *M.* 63 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen, und mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten, zur Bestreitung der Pension des resignirten Pfründeinhabers jährlich 2000 *M.* an die katholische Interkalarkasse abzugeben und zur Ergänzung des Pfarrgrundstocks im Betrag von 983 *M.* 37 *S.* eine jährliche Zahlung von 100 *M.* zu leisten.

Tauberbischofsheim, Decanats Tauberbischofsheim, mit einem Einkommen von 2010 *M.*, außer 398 *M.* 22 *S.* Gebühren für Abhaltung der Jahrtage und sechs Andachten, und mit der Verbindlichkeit, zur Tilgung einer zu 4% verzinslichen Provisoriumsschuld von 319 *M.* 77 *S.* an den Baufond und einer unverzinslichen Schuld von 150 *M.* an den Pfarrgrundstock, beide Posten aus Aufwand für den Pfarrgarten herrührend, eine vom Pfründeinkommen nicht abziehbare jährliche Abgabe von 40 *M.* zu entrichten.

Die Bewerber um diese Pfründen haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgesetzten Decanate an Seine Excellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu wenden.

III.

Sausach, Decanats Triberg, mit einem Einkommen von 1431 *M.*, außer 151 *M.* 51 *S.* Gebühren für gestiftete Jahrtage und 10 *M.* 20 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen, und mit der Verbindlichkeit, zur Ergänzung des Pfarrgrundstocks 217 *M.* in jährlichen Terminzahlungen von 31 *M.* an die katholische Pfarrpfündekasse zu entrichten.

Seudorf, Decanats Meßkirch, mit einem Einkommen von 1224 *M.*, außer 123 *M.* 62 *S.* Gebühren für Abhaltung der gestifteten Jahrtage, worunter 13 *M.* 11 *S.* für 19 auf der Pfründe selbst ruhende Sacra, und außer 38 *M.* 43 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen, und mit der Verbindlichkeit, eine Provisoriumsschuld von restlich 296 *M.* 91 *S.* durch eine jährliche Abgabe von 24 *M.* auf Kapital und $4\frac{1}{2}\%$ Zins zu tilgen. Auch hat der Pfründeinhaber bis auf weiteres die Pastoration des zu Meßkirch gehörigen Filials Rohrdorf gegen besondere Vergütung zu übernehmen. (Wiederholt.)

Thannheim, Decanats Willingen, mit einem Einkommen von 1579 *M.*, außer 74 *M.* 89 *S.* Anniversargebühren, und mit der Verbindlichkeit, eine restliche Provisoriumsschuld von 140 *M.* 47 *S.* durch eine jährliche Zahlung von 40 *M.* auf Kapital und 4% Zins zu tilgen. (Wiederholt.)

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei der Fürstlich Fürstenbergischen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

IV.

Eigeltingen, Decanats Engen, mit einem Einkommen von 1800 *M.*, außer 162 *M.* 90 *S.* Gebühren für gestiftete Jahrtage, worunter 23 *M.* 99 *S.* für 26 zur Pfarrpfünde gestiftete und außer 60 *M.* für besondere kirchliche Einrichtungen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an den Hochgeborenen Herrn Grafen Wilhelm Douglas gerichteten Bittgesuche innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei der Gräfllich Douglas'schen Hauptverwaltung in Karlsruhe einzureichen.

V.

Obergimpern, Decanats Waibstadt, mit einem Einkommen von 1447 *M.*, außer 103 *M.* 94 *S.* Gebühren für gestiftete Jahrtage und 5 *M.* 14 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen. Für Abhaltung des Sonn- und Feiertagsgottesdienstes im Filial Untergimpern werden von der Pfälzer kathol. Kirchencaffnei 172 *M.* und von der Gemeinde Untergimpern 60 *M.* bezahlt.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an die Hochgeborenen Herren Grafen von Ursch gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei dem Gräfllich Ursch'schen Rentamte in Obergimpern einzureichen.

Ernennung.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Dr. Johannes Christian Roos haben unterm 5. Oktober l. J. den Hochwürdigen Herrn Dekan und Stadtpfarrer Lorenz Sayer in Meßkirch zum Erzbischöflichen Geistlichen Rath ad honorem ernannt.

Versetzungen.

Den 19. Oktober: Vital Kieck, Vikar in Burladingen, als Pfarrverweser nach Diggersdorf.
" 19. " Emil Kammerer, Vikar in Biengen, als Pfarrverweser nach Kappel bei Freiburg.

- Den 19. Oktober: Joseph Ruf, Vikar in Reichenau — Münster, als Pfarrverweser nach Röggenchwihl.
" 19. " Wilhelm Wörner, Pfarrverweser in Röggenchwihl, i. g. E. nach Stetten a. f. M.
" 19. " Hermann Rinkenburger, Pfarrverweser in Illmensee, i. g. E. nach Heudorf, Dec.
Messkirch.
" 19. " Pfarrer Wilhelm Beuchert, Pfarrverweser in Ebersteinburg, i. g. E. nach Zimmern,
Decanats Lauda.

Sterbfälle.

- Den 13. Oktober: Joseph Brunner, Pfarrer in Iffezheim.
Den 16. Oktober: Leopold Stark, Pfarrer in Malsch.

R. I. P.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

- Den 6. Juni: Hauptlehrer Joseph Herbst als Organist an der Pfarrkirche in Arlen.
" 22. " Schneider Bernhard Hofmann als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Epsenhofen.
" 30. " Hauptlehrer Karl Haaf als Organist an der Pfarrkirche in Guttenheim.
" 20. Juli: Landwirth Benedikt Matthias Holz als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Schwamingen.
" 17. August: Hauptlehrer Gustav Lang als Organist an der Pfarrkirche zu Hettingenbeuern.
" 24. " Hauptlehrer Rudolf Ehrhardt als Organist an der Pfarrkirche zu Röggenchwihl.
" 24. " Schreiner Jakob Haas als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Lauterbach.
" 31. " Hauptlehrer Adolf Kurtz als Organist an der Pfarrkirche zu Walldorf.
" 6. September: Hauptlehrer Stephan Hellriegel als Organist an der Pfarrkirche in Oberweier.
" 6. " Hauptlehrer Anton Schaab als Organist an der Filialkirche zu Hofftetten, Pfarrei Haslach i. R.
" 6. " Hauptlehrer Josef Danneffel als Organist an der Pfarrkirche zu Allensbach.

Für den **St. Raphaelverein** sind ferner eingegangen: Von der hochw. Geistlichkeit des Capitels Hegau 12 M.; von der hochw. Geistlichkeit des Capitels Beringen 20 M.; von der hochw. Geistlichkeit des Capitels Walldürn 14 M.; von der hochw. Geistlichkeit des Capitels Klettgau 14 M.; von der hochw. Geistlichkeit des Capitels Hechingen 17 M.; von der hochw. Geistlichkeit des Capitels Weinheim 17 M.; zusammen 94 M.; mit den frühern 383 M. 70 S. im Ganzen: 477 M. 70 S.